

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Cindy Lutz, Oliver Schatta und Sophie Ramdor (CDU)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung

Ergebnisse der Studierendenbefragung zum Campus Nord der TU Braunschweig

Anfrage der Abgeordneten Cindy Lutz, Oliver Schatta und Sophie Ramdor (CDU), eingegangen am 24.06.2025 - Drs. 19/7623, an die Staatskanzlei übersandt am 27.06.2025

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung vom 28.07.2025

Vorbemerkung der Abgeordneten

Der Campus Nord der Technischen Universität (TU) Braunschweig ist ein Standort für Forschung und Lehre, u. a. in den Bereichen der Lehramtsausbildung der Sozial- und Geisteswissenschaften. Eine kürzlich durchgeführte Befragung unter den Studierenden¹ hat u. a. als Ergebnis gebracht, dass die Zufriedenheit hinsichtlich der Studiumgebung aufgrund struktureller, infrastruktureller und kommunikativer Mängel beeinträchtigt sei. Nur ein Teil der Befragten fühle sich demnach mit dem Campus verbunden, viele bemängeln u. a. eine schlechte Anbindung, unzureichende Aufenthaltsmöglichkeiten und eine fehlende Integration in das restliche Universitätsleben.

Studierende und Kommunalpolitiker zeigen sich interessiert, ob und welche Maßnahmen geplant und umgesetzt werden, um die Situation am Campus Nord zu verbessern.

Vorbemerkung der Landesregierung

Bei der Umfrage handelt es sich um eine von Studierenden im Sommersemester 2024 durchgeführte Online-Erhebung im Rahmen eines hochschulinternen Lehr-Lern-Projekts der Abteilung Sozialstrukturanalyse und empirische Sozialforschung des Instituts für Soziologie der TU Braunschweig. Das Projekt wurde laut Instituts-Homepage am 24./25. Oktober 2024 beim Klausurtag des Forschungsschwerpunkts „Stadt der Zukunft“ in Königsutter vorgestellt. Zentrale Ergebnisse wurden laut Homepage zudem im März 2025 in Form eines Flyers zusammengefasst. Die Landesregierung hatte bisher, wie bei vergleichbaren hochschulinternen studentischen Lehr-Lern-Projekten üblich, keine Kenntnis von dem Projekt und dessen Ergebnissen.

Zur weiteren Entwicklung des Campus Nord unterstützt die Landesregierung seit April 2022 die Kooperation der TU Braunschweig und der Stadt Braunschweig im Rahmen des städtebaulichen Projekts „CoLiving Campus“. Ziel dieses Projekts ist es, Bildung und Forschung, Wohnen und Arbeiten, Natur, Kultur und Versorgung in einem gemischten urbanen Quartier zu vereinen und den Standort Campus Nord sowie das benachbarte Sportgelände der Stadt gemeinsam zu einem Wissenschaftsquartier mit Modellcharakter zu entwickeln. Am 13. April 2023 haben Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum, TU-Präsidentin Prof. Dr. Angela Ittel und der Minister für Wissenschaft und Kultur, Falko Mohrs, einen Letter of Intent (LoI) zum CoLiving Campus unterzeichnet und darin vereinbart, die Gestaltung rund um den Campus Nord gemeinsam voranzubringen. Im März 2024 haben vier Planungsteams im Rahmen des sogenannten CO_WETTBEWERBS am Campus Nord städtebauliche Szenarien für das Wissenschaftsquartier erarbeitet. Die vier eingereichten Entwürfe wurden

¹ Vgl: <https://www.tu-braunschweig.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=189703&token=016cf8c6caac3f868f6bb8419da80380fee4a97c>

im August 2024 durch ein Gutachtengremium aus externen Expertinnen und Experten, Vertreterinnen und Vertretern der TU Braunschweig, der Zivilgesellschaft, der Stadt und der Bezirkspolitik in stimmberechtigter Funktion sowie einem Vertreter des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur in beratender Funktion beurteilt. Als Ergebnis der Gremiumssitzung liegt eine Beurteilung vor, die einen Entwurf als Grundlage für die weitere städtebauliche Konzeption einstimmig empfiehlt. Auf dieser Grundlage erarbeiten derzeit die TU Braunschweig, die Stadt Braunschweig und die Landesregierung ein Modell zum Flächentausch zur Bereinigung der Eigentumsverhältnisse, mit dem Ziel den „CoLiving Campus“ am Standort Campus Nord weiterzuentwickeln.

- 1. Hatte die Landesregierung schon vor dieser Anfrage Kenntnis über die Situation am Campus Nord der TU Braunschweig? Wenn ja, warum wurde dahin gehend nichts unternommen?**

Es wird auf die Vorbemerkungen verwiesen.

- 2. Ist der Landesregierung die Umfrage zum Campus Nord bekannt? Wenn ja, wie bewertet die Landesregierung die Ergebnisse der Studierendenbefragung zum Campus Nord der TU Braunschweig?**

Es wird auf die Vorbemerkungen verwiesen.

- 3. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung seit Bekanntwerden der Umfrageergebnisse gegebenenfalls ergriffen oder angestoßen, um die Situation am Campus Nord zu verbessern?**

Es wird auf die Vorbemerkungen verwiesen.

- 4. Welche baulichen und infrastrukturellen Verbesserungen sind in nächster Zeit für den Campus Nord gegebenenfalls geplant?**

Es wird auf die Vorbemerkungen verwiesen.

- 5. In welcher Form unterstützt die Landesregierung die TU Braunschweig bei der Integration des Campus Nord in das universitäre Gesamtgefüge?**

Es wird auf die Vorbemerkungen verwiesen.

- 6. Wie gedenkt die Landesregierung gegebenenfalls sicherzustellen, dass die besonderen Bedürfnisse von Studierenden am Campus Nord (z. B. Aufenthaltsqualität, soziale Infrastruktur, Anbindung) künftig stärker berücksichtigt werden?**

Es wird auf die Vorbemerkungen verwiesen.

- 7. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, die Attraktivität des Campus Nord durch gezielte Förderprogramme, Investitionen oder Modellprojekte kurzfristig und nachhaltig zu steigern?**

Es wird auf die Vorbemerkungen verwiesen.

8. Lässt sich die Landesregierung durch die Universitäten über die Zufriedenheit der Studierenden informieren, ggf. wie, wenn nein, warum nicht?

Die Landesregierung steht auch im Hinblick auf die Situation und damit die Zufriedenheit der Studierenden im permanenten Austausch mit den Hochschulen, den studentischen Vereinigungen und auch einzelnen Studierenden. Zudem enthält das jährlich veröffentlichte CHE Hochschulranking, für welche das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) in jedem Jahr eine große Studierendenbefragung durchführt, Informationen über die Zufriedenheit der Studierenden in Niedersachsen.